



## Mitmacherklärung

### zur Unterstützung der Allianz für Entwicklung und Klima

#### Präambel

Mit den 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedeten 17 Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 sowie dem Übereinkommen von Paris hat die Weltgemeinschaft die Weichen für einen globalen Wandel zur Nachhaltigkeit gestellt.

Eines der 2021 durch den Klimapakt von Glasgow bestätigten, zentralen Ziele zur Abwendung der Klimakrise ist, den Anstieg der durchschnittlichen globalen Temperatur auf deutlich unter 2 Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau zu halten und es sollen Anstrengungen unternommen werden, um den Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen.

Damit diese Ziele weltweit noch erreicht werden können, müssen neben staatlichen Akteur:innen auch alle privaten Akteur:innen ihrer Klimaverantwortung gerecht werden und eigene, ambitionierte Ziele zum Schutz des Klimas schnellstmöglich umsetzen.

Mit der Änderung des Klimaschutzgesetzes hat auch die deutsche Bundesregierung die Klimaschutzvorgaben verschärft und das Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2045 verankert. Bereits bis 2030 sollen die Emissionen um 65 Prozent gegenüber 1990 sinken.

Die Allianz für Entwicklung und Klima setzt sich dafür ein, dass alle Akteur:innen ihre Verantwortung anerkennen und Strategien umsetzen, die einen möglichst wirksamen Beitrag zur Erreichung der globalen Klimaschutzziele leisten sowie unter Einbeziehung der Länder im globalen Süden eine ganzheitliche Transformation zur Nachhaltigkeit anstreben.

#### Mitmacherklärung

Mit der vorliegenden Erklärung erklären wir uns bereit, die Ziele der Allianz für Entwicklung und Klima mitzutragen und gemeinsam mit den anderen Unterstützer:innen zur Erreichung der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsziele beizutragen.

Insbesondere werden folgende Punkte anerkannt:

1. Wir unterstützen die Ziele zur nachhaltigen Entwicklung der Agenda 2030 (SDGs) und des Übereinkommens von Paris und streben an, einen möglichst wirksamen Beitrag zur Erreichung dieser Ziele zu leisten.
2. Wir erarbeiten hierzu eine ganzheitliche Klimaschutzstrategie, die zum Ziel hat, möglichst schnell Treibhausgas-Emissionen zu vermeiden und zu vermindern. Den zuletzt noch nicht vermeidbaren Treibhausgas-Emissionen entsprechend tätigen wir Investitionen in qualitativ hochwertige Ausgleichsprojekte (*Offsetting, Insetting, Contributions inkl. Adaption*), um Entwicklungswirkungen und internationalen Klimaschutz wirksam zu befördern. Zur Erstellung der Klimaschutzstrategie und der Nutzung von Ausgleichsprojekten orientieren wir uns an den entsprechenden Kriterienlisten der Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima.
3. Im Rahmen der jährlichen Abfrage der Allianz für Entwicklung und Klima (3. Quartal) geben wir Auskunft über unsere Klimaschutzziele und den Stand der Umsetzung. Dies schließt insbesondere auch die geförderten Projekte, die erzielten Entwicklungswirkungen (SDGs) und die CO<sub>2</sub>e-Wirkungen ein.
4. Wir werben in unseren Netzwerken für eine Mitwirkung in der Allianz und unseren Einsatz für Entwicklung und Klima.
5. Die Stiftung kann unsere Unterstützung der Allianz öffentlich bekannt machen und dabei auch unser Logo nutzen. Wir weisen in geeigneter Form auf unsere Unterstützer:innenschaft hin und nutzen bei passender Gelegenheit das Logo „Unterstützer:in der Allianz“.